Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
F. Hachfeld für den politischen Theil, A. Beer für den übrigen redaktionellen Theil, in Posen.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 841

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 30. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1892

Deutschland.

Berlin, 29. November.

— Ueber die vom Kultusminister beabsichtigte Gehaltsaufbesserung der Volksschullehrer theilt das „Berl. Tgbl." Folgendes mit:

Es sollen zunächst nur 4 Millionen zu dem gedachten Zweck bereit gestellt werden und zwar 3 Millionen zur Aufbesserung des Lehrereinkommens und 1 Million für Zwecke des Schulbaues und der Schulunterhaltung. Vor Allem sollen die definitiv angestellten Lehrer bedacht werden und insbesondere diejenigen, deren Einkommen für den Unterhalt einer Familie als durchaus unzulänglich anerkannt werden muß, während solche Stellen, welche jetzt schon besser dotirt sind, dabei außer Betracht bleiben würden. Im Kultusministerium ist man von dem Gedanken, noch eine weitere resp. höhere Stufe der Alterszulagen einzurichten, wieder zurückgekommen.

— Aus dem Wahlkreise des Fürsten Bismarck wird uns geschrieben:

Im Wahlkreise Geestemünde-Otterndorf hat die Militärvorlage nun auch eine lebhafte politische Bewegung hervorgerufen. In einer Versammlung der nationalliberalen Wähler des Kreises, die am 26. November in Otterndorf stattfand, erstattete an Stelle des Fürsten Bismarck, des Reichstagsabgeordneten des Kreises, der Generalsekretär Kiepert aus Hannover das Referat über die bisherige Thätigkeit des Reichstags und die politische Lage. In diesem Bericht wurde Fürst Bismarck nicht erwähnt, dagegen warf der Vortragende einen Blick auf die Reisen des Fürsten in diesem Sommer und deren politische Bedeutung. Der Redner sprach sich zu Gunsten der Militärvorlage aus, worin er mit dem Mitarbeiter der „Hamb. Nachr.", der dem Reichstagsabgeordneten für Geestemünde sehr nahe stehen soll, nicht ganz übereinstimmte. Die Versammlung schloß mit einem Hoch auf den Fürsten Bismarck. Das Nichterscheinen des Fürsten im Reichstage war während der Debatte von keiner Seite getadelt worden, ein neuer Beweis dafür, daß die kritiklose Bismarckbegeisterung einen wunderbaren Straußenmagen besitzt, der alles verdaut.

Bonn, 28. Nov. Bei der Reichstags-Ersatzwahl erhielten in Bonn und den umliegenden Orten Oberlandesgerichts-Rath Spahn (Z.) 1493, Lücke (Soz.) 289 und Eugen Richter 27 Stimmen. Die Betheiligung an der Wahl war schwach.

Friedberg (Hessen), 29. Nov. Nach der „Darmst. Ztg." verlautet, unser seitheriger Reichstagsabgeordneter, Rechtsanwalt Dr. Gutfleisch (freis.), wolle sein Mandat niederlegen. Als Grund werde Ueberhäufung des Genannten mit Arbeiten anderer Art angegeben.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 29. Nov. [Abgeordnetenhaus.] Sämmtliche Minister sind anwesend. Die Berathung des Budgets wird bei dem Kapitel „Reichsrath" fortgesetzt. Abg. Schlesinger polemisirt unter großer Unruhe des Hauses gegen die Ausführungen des Abg. Bloch.

* **Wien**, 29. Nov. Das Abgeordnetenhaus nahm heute das Budgetkapitel „Reichsrath" unverändert an und bewilligte in namentlicher Abstimmung mit 197 gegen 67 Stimmen das Erforderniß für den Neubau eines Delegationshauses in Budapest. Im Verlaufe der Budgetdebatte, welche sich fast ausschließlich zu einem Wortgefecht zwischen Dr. Kronawetter einerseits und den Antisemiten andererseits zuspitzte und wiederholte Ordnungsrufe des Präsidenten nach beiden Seiten veranlaßte, machte der Antisemit Dr. Geßmann dem Abgeordneten Dr. Kronawetter den Vorwurf, daß er die französische Republik verherrlicht habe. Er beglückwünschte unter Hinweis auf die Panama-Affaire den Abgeordneten zu dieser Meinungsäußerung, erklärte aber, er für seine Person gebe dem Absolutismus vor einer Republik von Dieben und Gaunern den Vorzug. Unter großer Erregung des Hauses ertheilte der Präsident dem Abgeordneten Dr. Geßmann wegen dieser beleidigenden Aeußerung gegen einen zu Oesterreich-Ungarn in freundschaftlichen Beziehungen stehenden Staat einen energischen Ordnungsruf.

Zur Choleraepidemie.

Der Reichskommissar für die Gesundheitspflege im Stromgebiet der Elbe, Freiherr v. Richthofen, macht bekannt: Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die unter dem 13. September d. J. zur gesundheitspolizeilichen Ueberwachung des Schifffahrtsverkehrs auf dem Elbstrom und den mit ihm in Verbindung stehenden Fluß- und Kanalwegen errichteten und bisher noch im Betriebe gewesenen ärztlichen Kontrolstationen: I. Altona mit den Revisionsstellen Dampferbrücke Altona, Harburg, Brunshausen und der Quarantänestation Brunshausen, II. Hamburg mit den Revisionsstellen Rothenburgsort und Kuhwärder, III. Lauenburg mit der Revisionsstelle Artlenburg, VI. Potsdam mit den Revisionsstellen Ingelheims-Spitze, Glienicker Brücke und Nedlitzer Brücke, VII. Berlin mit den Revisionsstellen Charlottenburger Schleuse und Schleuse bei Plötzensee sowie der Nebenkontrolstation Fürstenwalde, VIII. Eberswalde mit der Revisionsstelle Finow-Kanal-Schleuse aufgehoben worden sind. Der ärztliche Schiffskontroldienst wird hiernach mit dem heutigen Tage im Stromgebiet der Elbe vollständig eingestellt werden.

Pest, 28. Nov. In den letzten 24 Stunden kamen hier 2 Erkrankungen und 1 Todesfall an Cholera vor.

Paris, 29. Nov. Das „Journal officiel" veröffentlicht einen Erlaß, durch welchen die aus Anlaß der Cholera-Epidemie erlassenen Verordnungen vom 29. Juli und 12. September cr. über die sanitätspolizeiliche Untersuchung beziehungsweise das Verbot der Einfuhr von Hadern, Lumpen Bettzeug, Obst und Gemuse aus Rußland, Deutschland, Belgien und Holland aufgehoben werden.

Amsterdam, 29. Nov. Nach dem von dem Minister des Innern veröffentlichten Wochenbericht beträgt die Zahl der in Holland in letzter Woche an der Cholera Verstorbenen 16. Davon entfallen auf Süd-Holland 10 Fälle.

Haag, 28. Nov. Heute ist hier eine Person an der Cholera gestorben.

Belgrad, 29. Nov. Ein am 24. d. Mts. an der Cholera erkrankter Soldat der hiesigen Garnison ist vorgestern gestorben. Sonst ist in der Stadt kein Cholerafall mehr zur Meldung gelangt. Unter den Arbeitern am Eisernen Thor sind dagegen neuerdings zwei verdächtige Krankheitsfälle vorgekommen,

Militärisches.

* **Personalveränderungen im V. Armee-Korps.** Arnhold, Pr.-Lt. à la suite des Niederschles. Fuß-Art.-Regts. Nr. 5 und Direktions-Assist. bei den technischen Instituten der Art., vom Feuerwerkslaboratorium in Spandau zur Geschoßfabrik in Siegburg versetzt; der Assist.-Arzt 2. Kl. Dr. Volkmann vom 1. Westpreuß. Grenad.-Regt. Nr. 6 ist zum Assist.-Arzt 1. Kl.; der Assist.-Arzt 2. Kl. der Res. Dr. Eichstaedt vom Landw.-Bezirk Samter zum Assist.-Arzt 1. Kl. und der Unterarzt der Res. Dr. Lange vom Landwehr-Bezirk Posen, zum Assist.-Arzt 2. Kl. ernannt.

* **Personalveränderungen im II. Armeekorps.** Der Assist.-Arzt 2. Kl. Dr. Oberbeck vom 2. Pomm. Feld-Art.-Regt. Nr. 17 ist zum Assist.-Arzt 1. Kl. Unterarzt Wagner vom Inf.-Regt. Nr. 140 zum Assist.-Arzt 2. Kl., und der Assist.-Arzt 2. Kl. der Res. Dr. Kollmann vom Landw.-Bez. Gnesen zum Assist.-Arzt 1. Kl. ernannt.

Aus dem Gerichtssaal.

—e. **Posen**, 30. Nov. [Strafkammer.] Wegen Schaufenster-Einwerfens hatten sich gestern die Arbeiter Richard Rost aus Posen und Thomas Marciniak aus Jersitz zu verantworten. Ersterer besitzt bereits eine gewisse Routine in diesem Geschäft, denn es ist die vierte Scheibe, wegen deren Zertrümmerung er angeklagt ist. Sein Genosse, der auch nichts Besseres zu thun hatte und dadurch sich ein Unterkommen verschaffen wollte, hatte ihm hierbei hilfreiche Hand geleistet. R. wurde zu 2 Jahren, M. zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Eine zweite Anklage betraf den Haushälter in einem hiesigen Café, Caspar Kowalski, welcher dem Koch desselben Geschäfts am 25. Sept. Abends durch Einsteigen in dessen Schlafzimmer 245 M. Geld, eine silberne Uhr und 3 goldene Ringe entwendet hatte. Zu diesem Diebstahl hatte sich K. einen Genossen, den Arbeiter Valentin Gorzanek engagirt, welcher nach der Anklage den Diebstahl mit ausgeführt haben soll, heute aber nichts davon wissen will, im Gegentheil wollen sich beide Angeklagte früher gar nicht gekannt haben, trotzdem wurde der Letztgenannte im Besitz der Uhr und der Ringe gefunden, die er von einem Unbekannten zum Verkauf bekommen haben will. Das gestohlene Geld ist im Keller desselben Hauses wieder vorgefunden worden. Der Gerichtshof nahm die Betheiligung beider Angeklagten für erwiesen an und verurtheilte in Anbetracht ihrer Vorstrafen dem Antrage des Staatsanwalts gemäß K. zu 2 Jahren und G. zu $1^1/_2$ Jahren Gefängniß.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt**, 29. Nov. Heute Nachmittag 2 Uhr fand die Beerdigung des ehemaligen Berliner Polizeipräsidenten v. Madai von der Halle des Jerusalemer Kirchhofs aus statt. Der Kaiser sandte ein herzliches Beileidtelegramm, die Kaiserin Friedrich einen kostbaren Kranz. Blumenspenden sandten das Berliner und das Frankfurter Polizeipräsidium, die Schutzmannschaft, die Feuerwehr, ferner die Offizierkorps der in Frankfurt und Homburg garnisonirenden Regimenter sowie Offizierkorps anderer Regimenter. Unter den Leidtragenden befanden sich der Ministerpräsident Graf Eulenburg, der Polizeipräsident v. Richthofen und verschiedene Deputationen. Nach dem Gesange des Domchors hielt Garnisonpfarrer Frommel die Gedächtnißrede.

Ein Offizier, der gestern in einem vornehmen Hotel der Behrenstraße zu Mittag speiste, wurde beim Essen eines Brötchens von plötzlichem Unwohlsein befallen. Da er sofort Verdacht schöpfte, daß die Schuld an dem Backwerk liege, so wurde der Gerichts-Chemiker Dr. Bein hinzugezogen, um eine Untersuchung des erst theilweise verzehrten Weißbrötchens vorzunehmen. Es stellte sich heraus, daß in dem Brote sich mehrere Gramm eines Phosphorteiges befanden, welche nach dem Urtheil des Sachverständigen beim vollständigen Genuß des Brötchens genügt hätten, den Offizier zu tödten! Derselbe kann sich also zu seiner Lebensrettung beglückwünschen. Der Gerichtschemiker Dr. Bein veranlaßte, daß auch die anderen, noch vorhandenen Brötchen vorläufig von der Tafel entfernt wurden. Es ist anzunehmen, daß entweder etwa ein Bäckerlehrling gegen seinen Meister oder irgend Jemand gegen den Hotelbesitzer mit der Vergiftung des Weißbrotes einen Racheakt ausüben wollte, dem leicht zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefallen wären. Glücklicher Weise ist das verbrecherische Vorhaben gescheitert. Bisher ist es noch nicht gelungen, dem Urheber des Vergiftungs-Versuches auf die Spur zu kommen.

† **Dr. Ewald Schultze**, der Redakteur der „Mühlhäuser Ztg.", macht folgendes bekannt: „Ich habe, nachdem das Ministerium keinen Anlaß genommen hat, die am 26. und 27. Oktober erfolgte Ziehung für ungültig zu erklären, ohne die Augenzeugen der vorgekommenen Unregelmäßigkeiten auch nur vernommen zu haben, den Rechtsweg beschritten. Ich verklage zunächst die Firma Carl Heintze in Berlin auf Rückzahlung des Kaufpreises von 1500 M. für 250 Loose, um die Klage durch alle Instanzen verfolgen zu können. Diejenigen Loosinhaber, welche mir für diesen Zweck ihre Loose zur Verfügung stellen wollen, ersuche ich, diese mit Namen und Adresse des Besitzers versehen, an den Verlag der „Mühlhäuser Ztg." einsenden zu wollen, der seinerzeit die Auszahlung der zu erstreitenden Werthe an die Loosbesitzer vermitteln wird. Mehr als 250 Loose können jedoch für jetzt nicht angenommen werden."

Lokales.

Posen, 30. November.

p. **Vom Hafen.** Wegen des Eises läßt sich der augenblickliche Wasserstand der Warthe zwar nicht genau feststellen, doch schätzt man denselben auf 10 Ztmtr. unter Null. Die Schifffahrt ist dadurch natürlich gänzlich unmöglich geworden, und die am Ufer liegenden Kähne sind sämmtlich auf Grund gerathen. Ein derartig niedriger Wasserstand um diese Jahreszeit ist hier seit vielen Jahren nicht vorgekommen.

p. **Eisbahn.** Von den wenigen dem Publikum im Winter freigegebenen Eisflächen wird in diesem Jahre eine früher sehr beliebte Bahn fehlen. Bekanntlich ist der militärfiskalische Sumpf vor dem Eichwaldthor, der immer größtentheils unter Wasser stand, in diesem Sommer seitens der Fortifikation so hoch zugeschüttet worden, daß derselbe nur bei Hochwasser überschwemmt werden kann. Die bisherigen Pächter der Eisbahn, deren Pachtkontrakt noch auf mehrere Jahre lautete, sind entsprechend abgefunden worden.

p. **Glatteis.** Heute Morgen trat bei abwechselndem Regen und Schnee auf den Straßen Glatteis ein, das den Verkehr sehr störte. Mehrfach sah man Leute hinstürzen, doch sind schwerere Unfälle bis jetzt nicht bekannt geworden. Auf der Halbdorfstraße glitt ein Mann mit einem Korb voll Selterflaschen aus, die natürlich sämmtlich in Scherben gingen.

* **Auszeichnung.** Dem Postschaffner Sobkowski zu Posen ist das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold verliehen worden.

p. **Feuer.** Gestern Abend $7^3/_4$ Uhr war im Hause Wallischei Nr. 74 in der I. Etage am westlichen Fachwerksgiebel ein Holzstiel und einige Riegel in Brand gerathen. Von der alarmirten Feuerwehr wurde die Brandstelle freigelegt und darauf das Feuer mit einer kleinen Handspritze bald abgelöscht. Das Feuer ist anscheinend durch den Giebelschornstein des Nachbargrundstücks entstanden.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Landstreicher, eine Dirne und ein Arbeitsbursche, der auf dem Bohnschen Platze aus einer Bude Zuckerwaaren gestohlen hatte. Zur Bestrafung notirt drei Personen, die mit Wassereimern auf den Bürgersteigen gingen. Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort mußten gestern zwei Handwagen geschafft werden, die aufsichtslos auf der Breiten Straße standen.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. November.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landgerichtsrath Bude a. Schneidemühl, Konsul v. Hesse-Wartegg a. Bern, Fabrikbesitzer Queißor u. Rentier Eysen a. Berlin, die Kaufleute Kammler a. Euskirchen, Rothstein a. Frankfurt a. M., Everth a. Magdeburg, Frankenschwerth u. Mann a. Berlin, Sachs u. Hepner a. Breslau, Franke a. Chemnitz, Delettrey a. Paris.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Döring a. Bremen, Friederichsen a. Hamburg, Hufeld a. Erfurt, Etrick, Vollbrecht u. Kantorowicz a. Berlin, Dienemann a. Breslau, Bonzon a. Brüssel, Kronheim a. Samotschin, die Rittergutsbesitzer Cornelsen a. Dombrowo, Lieutnt. v. Jagow a. Roscinno u. Frau Luther a. Marienrode.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Winckelmann aus Polkwitz b. Glogau, Frau Bruß a. Gnesen, Eigenthümer Wojciechowski a. Rußland, Propst Dr. Woda a. Dembowo, die Kaufleute Hüttemann a. Dresden, Swinarski a. Wongrowitz, Specht a. Stralsund u. Schreiber a. Weißenfels, Bildhauer Marcinkowski a. Szyplowo, Rentier v. Kuczynski a. Krakau.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Propst Rochalski a. Wielichowo, Frau Kowalska m. Tochter a. Wysoczka, die Rittergutsbesitzer v. Grabski a. Kunowo u. v. Wolszlegier a. Thorn, Dr. Krzyzagorski a. Wreschen, Dr. Rekowski a. Petersburg.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Fabrikbesitzer Piotrowski a. Lodz, die Kaufleute Schmidt u. Michalowsky a. Berlin, Buttermilch a. Bromberg, Friedler a. Danzig, Weber a. Stettin, Lichtenstein a. Frankfurt a. M., Schwarsensky a. Warschau, Kusserow a. Wien u. Lauterbach a. Chicago.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Gutsbesitzer Przytarcki a. Lossini u. Rathke a. Chalupsko, die Kaufleute Teschemacher aus Barmen, Truppel u. Naundorf a. Berlin, Rietschel u. Heisig a. Breslau, Hecht u. van Neesen a. Köln, Dültgen a. Solingen und Hendelsohn a. Inowrazlaw.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Bernhard a. Berlin, Peritz a. Breslau, Grätzer a. Milan i. F., Jacobsohn a. Schönlanke, Wreschner m. Frau a. Obornik, Frau Michaelis a. Stettin u. Ptaszinski a. Mietschisko, Gutsbesitzer Schwalbe a. Marianowo.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Ger.-Sekretär Flachshaar m. Fam. a. Posen, Wasserbauinspektor Busch a. Birnbaum, Monteur Gareis a. Würzburg, die Kaufleute Skalmik, Böhm u. Oekinghaus a. Berlin, Josephsohn a. Neutomischel, Warschauer a. Cöslin u. Müller m. Frau a. Ostrowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Spielhagen aus Unruhstadt, Teutsch a. Mylau, Stanisch a. Breslau, Mendel, Guttentag, Gimkiewicz u. Schertz a. Berlin, Taubenschlag a. Jastrow, Rentier Knappe m. Töchter a. Rakwitz, Gutsbesitzer Spielhagen m. Familie a. Neu-Chwalin, Marie Lischke a. Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel) Die Kaufleute Zimmermann a. Breslau, Manthey m. Frau und Steinbrück a. Berlin, Voelz a. Gnesen, Höhle a. Sebnitz, Müller a. Nerchau i. Sachsen u. Ladnowski a. Wongrowitz, Mittelschullehrer Reichert m. Frau a. Lüben i. Schl., Frau Radtke aus Bromberg.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 30. November.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 6,10—6,15 M., Weizen 7,25 M., Gerste 6—6,25 M., Hafer bis 7 M., blaue Lupi-

nen 4—4,10 M., Erbsen 7,00—7,20 M. Das Schock Stroh 23 bis 25 M., 1 Bund 45—50 Pf. Der Ztr. Heu bis 3 M., 1 Bund Heu 20—25—30 Pf. — Neuer Markt. Mit Aepfeln standen 6 Wagen auf dem Markt. Die kleine Tonne Aepfel 1—1,75 M. — Alter Markt. Der Ztr. weiße Kartoffeln 1,60 M., rothe 1,80 M., der Ztr. blaue Kartoffeln 2,75 M. Der Ztr. große gereinigte Wrucken 1.70 M. Kraut sehr wenig. Die Mandel weißes Kraut 45—80 Pf., blaues Kraut, mittelgroße Köpfe 1 bis 1,10 M. 1 Gans 3,50—4,50 M., schwere Gänse von 5—7,75 M., 1 leichte Puthenne 3,50 M., 1 schwere 5 M., 1 Puthahn 7,50 bis 9 M., 1 Paar kleine Hühner 1,30—1,50 M., 1 Paar große Hühner 3,50—3,75—4 M., 1 Paar leichte Enten 2,75 M., 1 Paar große schwere 3,75—4 M., die Mandel Eier 90—95 Pf. Das Pfd. Butter 1,20—1 30 M. Frischer Landkäse wenig, in Stücken von 5—20 Pf. Die Metze Kartoffeln 9—10 Pf., 1 Pfd. kleine Aepfel 5 Pf., große 10—12 Pf., 1 Bund Grünkohl 5 Pf., 1 große Wrucke 5—6 Pf., 2 kleine Wrucken 5 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 5—10 Pf., 1 Bund Möhren 5 Pf., 1 Bund Petersilie 5 Pf., 1 Sellerie-Wurzel 5—8 Pf., 1 Bund Porree 5 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10 Pf., 1 Kopf Welschkraut 5 Pf., 1 Kürbis 20—50 Pf., 3—4 rothe Rüben 8—10 Pf. 1 Liter Milch 13—14 Pf. — Viehmarkt. Es standen zum Verkauf 127 Fettschweine. Der Zentner lebend Gewicht 36 bis 41 M. Rinder, leichte, 6 Stück, Kälber 20 und einige Stück, das Pfund lebend Gewicht 25—30 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfd. Rindfleisch 45—65 Pf., Schweinefleisch 55—65 Pf., Karbonade und Kammstück 65—70 Pf., Hammelfleisch 35—50 Pf., Kalbfleisch 45—60 Pf., 1 Pfd. Schmalz 65—80 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70—80 Pf., roher 65 Pf. — 1 Pfd. lebende Hechte 60—70 Pf., Karpfen 65—70 Pf., Bleie 30—45 Pf., Schleie 55—60 Pf., Barsche und Karauschen 35—45 Pf., 1 Pfd. Weißfische 20—35 Pf., die Mandel grüne Heringe 20—25 Pf. — Sapiehaplatz. 1 Hase 1,50—2,75—3 M. Fettgänse reichlich, das Pfd. 50—65 Pf., 1 Paar Enten 3—4 M., 1 Paar Hühner 3,75—4 M., 1 lebende Gans bis 8,50 M. Die Mandel Eier 90 Pf. bis 1 M. 1 Pfd. Butter 1,20 bis 1,30 M. Die Metze Kartoffeln 10 Pf.

Handel und Verkehr.

W. **Posen,** 30. November. [Original-Wollbericht.] (Nachdruck verboten.) Der Wollhandel am hiesigen Platz bleibt nach wie vor eng begrenzt, weil auswärtige Einkäufer fast gänzlich fehlen, obgleich hier ein schönes Assortiment vorhanden ist und Verkäufer verhältnißmäßig billige Preise stellen. Man hofft jedoch, daß der äußerst feste Beginn der Londoner Wollauktion auf das Geschäft nicht ohne Einfluß sein wird und hören wir, daß sich bereits für die nächsten Tage einige größere Fabrikanten zum Einkauf avisirt haben, welche voraussichtlich größere Posten an sich bringen werden. Verkauft wurde seit unserem letzten Bericht mehreres von Schmutzwollen an Wollwäscher und Fabrikanten zu Mitte bis über die vierziger Mark und einiges von posenschen Tuchwollen an märkische Fabrikanten à 120—123 Mark. Neue Zufuhren kamen in letzter Zeit nur in kleinen Posten aus der Provinz heran.

** **London,** 28. Nov. [Wollauktion.] Heutige Wollauktion gut besucht, Preise stramm, feine Combing 1 Penny theurer.

** **Bradford,** 28. Nov. Wolle stramm, Lystre-Wolle ½ gegen die niedrigste Notirung theurer, andere ¼ bis ¼ höher als die niedrigste Notirung; Garne belebt, Preise besser, Mohair belebt 2 bis 3 theurer.

Marktberichte.

** **Berlin,** 26. Nov. [Original-Wochenbericht von Max Sabersky.] Viktoria-Erbsen 19,00—22,00 M., Kocherbsen 16,00—21,00 M., grüne Erbsen 19,00—22,00 M., Futtererbsen 14,50—15,00 M., Leinsaat 23,00—25,00 M., Linsen, große neue 42,00—56,00 M., do. mittel 34,00—42,00 M., do. kleine 22,00 bis 34,00 M., gelber Senf 32,00—42,00 M., Kümmel 44,00—50,00 M., Mais loko 12,50—13,50 M., Buchweizen 14,50—15,00 M., Pferdebohnen 16,00—18,00 M., inländ. weiße Bohnen 17,00—19,00 M., weiße Flachbohnen 20,00—22,00 M., ungar. Bohnen 16,00—17,00 M., galizische und russische Bohnen 15,00—16,00 M., Wicken 12,50 bis 13,50 M., Hanfkörner 19,00—20,00 M., Leinkuchen 16 00—17,00 M., Weizenschale 9,50—9,75 M., Roggenkleie 9,50—10,00 M., Rapskuchen 14,00—14,50 M., Mohn (blauer) 58,00—66,00 M., do. weißer 75,00—90,00 M., Hirse, weiße 20,00—22,00 M. Alles per 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partieen von mindestens 10 000 Kilogramm. — Stärkebericht. Ia. Kartoffelmehl 19,00—20,00 M., Ia. Kartoffelstärke 19,00—20,00 M., IIa. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 17,00—18,00 M., feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin 9,50 M., do. Frankfurter Syrup-Fabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht franko Fabrik 9,25 M., gelber Syrup 22,50—23,00 M., Capillair-Syrup 23,00—24,00 M., Capillair-Export 24,00 bis 24,50 M., Kartoffelzucker gelber 22,50—23,00 M., Kartoffelzucker Cap. 23,50—24,50 M., Rum-Couleur 36,00—37,00 M., Bier-Couleur 35,00—36,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 27,00—28,00 M., do. sekunda 25,00—26,00 M., Weizenstärke, kleinstückig 34,00—35,00 M., do. großstück 41,00—42,00 M., hallesche und schlesische 42,00—43,00 M., Reisstärke (Strahlen) 48,00—49,00 M., do. (Stücken) 46,00 bis 47,00 M., Maisstärke 32,00 M., Schabestärke 30,00 M. nom. Alles pro 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogramm. (Post.)

Bromberg, 29. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 135—144 M., feinster über Notiz. — Roggen 112—126 M., feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 125—130 M — Brau- 135—140 M. — Erbsen, Futter- 120—133 M. — Kocherbsen 145—160 M. — Hafer 135—142 M. — Spiritus 70er 29,25 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 29. Novbr.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	gering. Waare Höchster M.Pf.	gering. Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	14 90	14 70	14 40	13 90	12 90	12 40
Weizen, gelber		14 80	14 60	14 30	13 80	12 80	12 30
Roggen		13 10	12 80	12 60	12 30	12 10	11 80
Gerste		14 80	14 10	13 10	12 70	12 30	11 30
Hafer		13 —	12 80	12 40	12 20	11 70	11 20
Erbsen		16 50	15 50	15 —	14 50	13 50	12 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps per 100 Kilogr.	23,10	22,—	20,— Mark.
Winterrübsen	22,30	21,30	20,20 "

Breslau, 29. Nov. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 132,00 Br. Nov.-Dez. 132,00 Br. April-Mai 132,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Nov. 131,00 Br. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Nov. 52,00 Br. April-Mai 52,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 50er 48,50 Gd., Nov. 70er 29 00 Gd. Nov.-Dez. 29,00 Gd. April-Mai 30,50 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Produkten- und Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 29. November. (Schlußkurse.) Fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 86,05, 3½ proz. L.-Pfandbr. 97,85, Konsol. Türken 21,50, Türk. Loose 92,50, 4proz. ung. Goldrente 95,40, Bresl. Diskontobank 96,25, Breslauer Wechslerbank 96,50 Kreditaktien 168,25, Schles. Bankverein 112,00, Donnersmarckhütte 82,25, Flöther Maschinenbau —,—. Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 114,50, Oberschles. Eisenbahn 48 00, Oberschles. Portland-Zement 70,00, Schles. Cement 113,50, Oppeln. Zement 85 25, Schl. D. Zement 113 50 Kramsta 121,50, Schles. Zinkaktien 186,50, Laurahütte 100,25, Verein. Oelfabr. 93,00, Oesterreich. Banknoten 169,00, Russ. Banknoten 201 00, Giesel Cement 72,00.

Hamburg, 29. Nov. Sehr fest.
Gold in Barren pr. Kilo 2788 Br., 2784 Gd.
Silber in Barren pr. Kilo 115,25 Br., 114,75 Gd.

Wien, 29. Nov. Anfangs auf französische Ministerkrise schwach, später leicht erholt, Staatsbahnaktien lebhaft, Tabak schwach. Schluß reservirt.

Oesterr. 4⅕% Papierr. 97,82½, do. 5proz. 100,50, do. Silberr 97,60, do. Goldrente 115,40, 4proz. ung. Goldrente 113,40, 5proz. do. Papierr. 100,40, Länderbank 225,70, österr. Kreditakt. 316,75, ungar. Kreditaktien 363,00, Wien. Bk.-V. 114.40, Elbethalbahn 229,00, Galizier 216,75, Lemberg-Czernowitz 245,50, Lombarden 94,25, Nordwestbahn 212,00, Tabaksakt. 167,00, Napoleons 9,56. Marknoten 58,87½, Russ. Banknoten 1,17¾, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 108,00.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 29. Nov. Getreidemarkt. Weizen still, Roggen still, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 120. — Gerste flau. Hafer still, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 126. — Weiße Erbsen p. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko 49¾, per Novbr. 50, per Dezbr. 49¼. — Wetter: Regen.

Danzig, 29. Nov. Getreidemarkt. Weizen loko matt. Umsatz 100 Tonnen, Weizen bunt und hellfarbig —, do. hellbunt bis —, do. hochbunt und glasig 146—150, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 147, do. p. Novbr. Transit 126 Pfd. —,—, do. pr. April-Mai Transit 126 Pfd. 128,50. Roggen loko niedriger, inländischer p. 120 Pfd. 120, do. polnischer oder russischer Tansit 101—102, Regulirungspreis zum freien Verkehr 119, do. November, Transit 120 Pfd. —,—. do. pr. April-Mai, Transit 101,00. Gerste große loko 126—135. Gerste kleine loko —. Hafer loko —. Erbsen loko —. Spiritus p. 10 000 Ltr.-Proz. loko kontingentirt 48,75, nicht kontingentirt 29,00. — Wetter: Bedeckt, windig.

Köln, 29. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loko hiesiger 16,25, do. fremder loko 17,00, p. November 16,10, per März 16,55. — Roggen hiesiger loko 15,75, fremder loko 16,75, per Novbr 14,90, per März 14,35. Hafer hiesiger loko 15,75, fremder —,—. Rüböl loko 56,00 per Nov. —,—, per Mai 53,50. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 29. November. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Fest. Loko 5,55 bez.

Schmalz. Fest. Shafer — Pf., Wilcox 49 Pf., Choice Grocery schwimmend, 50 Pf., Armour 51 Pf. Rohe u. Brother (pure) schwimmend, 50 Pf., Fairbanks 40 Pf.

Speck. Ruhig. Nov.-Abladung 43 Br., Dez.-Januar-Abladung eoctr clear middl. 41 Br., long clear middl. 40 Br.

Wolle. Umsatz 394 Ballen.

Baumwolle. Niedr. Upland middl. loko 50½ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung per Novbr. 50¼ Pf., p. Dez. 50¼ Pf., per Jan. 50¾ Pf., p. Febr. 51 Pf., p. März 51¼ Pf., p. April 51½ Pf.

Tabak. 30 Fässer Kentucky, — Kisten Seedleaf, — Virginy, gestern 17 Fässer Scrubs.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Nov. Morgens 0,10 Meter unter Null.
" " 29. " Mittags 0,10 " unter Null.
" " 30. " Morgens 0,04 " unter Null.

Telegraphische Nachrichten.

Thorn, 30. Nov. [Privat-Telegramm der „Pos. Ztg."] Die neuesten amtlichen Nachrichten über die Cholera-epidemie in Russisch-Polen ergeben in den Gouvernements Radom keine Erkrankung, Lublin und Siedlec eine mäßige Abnahme und Lomza eine Zunahme.

Paris, 30. Nov. Das „Journal officiel" veröffentlicht ein Dekret, welches das internationale Uebereinkommen zwischen Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Belgien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Rußland und der Schweiz vom 14. Oktober 1890 über den internationalen Frachtverkehr publizirt.

Paris, 30. Nov. Brisson hat bisher noch keine Schritte zur Kabinetsbildung unternommen, derselbe gedenkt im Laufe des Vormittags Unterhandlungen mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten einzuleiten.

Die Morgenblätter bestätigen, daß Brisson sich bemühen werde, die Mitwirkung mehrerer Mitglieder des zurückgetretenen Ministeriums, insbesondere Ribots und Freycinets zu gewinnen. Mehrere Blätter wollen wissen, Brisson werde, nachdem die Bildung des neuen Kabinets sichergestellt sei, selbst zurücktreten und die Präsidentschaft Bourgeois anbieten.

Washington, 30. Nov. Angesichts der Einschleppungsgefahr der Cholera nach Amerika im kommenden Frühjahr beschloß das Komitee des Senats für Einwanderung sich zunächst nur mit der Frage eines vollständigen Einwanderungsverbots während eines Jahres zu beschäftigen.

Berlin, 30. Nov. [Telegr. Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Im Reichstag gab zunächst Schatzsekretär v. Maltzahn die übliche Etatsübersicht über das Jahr 1891/92. Der Ueberschuß beträgt 4 Millionen gegen ein Defizit von 6 Millionen Mark im Jahre 1892/93. Die Zolleinnahmen würden durch eine gute Ernte abnehmen, aber doch einen Mehrertag von 11⅓ Millionen bringen. Die Ueberweisungen aus dem Etat an die Einzelstaaten werden 1⅔ Millionen für das Jahr 1893/94 betragen, wesentlich beeinflußt durch die Militärvorlage. Der Redner ging dann auf die geplante Erhöhung der Bier- und Börsensteuer ein und erhoffte eine wohlwollende Prüfung. Abg. Fritzen (Zentr.) warnte vor zu hoher Steigerung der Militärlasten, die ein Ende mit Schrecken nehmen werde.

Börse zu Posen.

Posen, 30. Nov. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 48,70, (70er) 29,20. (Loko ohne Faß) (50er) 48,70, (70er) 29,20.

Posen, 30. Nov. [Privat-Bericht.] Wetter: leichter Schneefall.

Spiritus höher. Loko ohne Faß (50er) 48,70, (70er) 29,20.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 30. November.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	14 M. 80 Pf.	14 M. 40 Pf.	13 M. 90 Pf.
Roggen	12 " 40 "	12 " 10 "	12 " — "
Gerste	14 " 30 "	13 " — "	12 " 50 "
Hafer	13 " 90 "	13 " 50 "	— " — "
Kartoffeln	3 " 60 "	3 " 20 "	— " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 30 November 1892.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	14	50	14	—	13	60	13	93
	niedrigster		14	30	13	80	13	40		
Roggen	höchster		12	80	12	40	12	—	12	30
	niedrigster		12	60	12	20	11	80		
Gerste	höchster		13	—	12	60	12	30	12	53
	niedrigster		12	80	12	40	12	10		
Hafer	höchster		14	50	14	—	13	60	13	88
	niedrigster		14	20	13	80	13	20		

Andere Artikel.

		höchst. M.Pf.	niedr. M.Pf.	Mitte. M.Pf.			höchst. M.Pf.	niedr. M.Pf.	Mitte M.Pf.
Stroh	pro 100 Kilo				Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 30	1 20	1 25
Richt-		4 50	4 —	4 25	Schweinefleisch		1 40	1 30	1 35
Krumm-		— —	— —	— —					
Heu		5 50	5 —	5 25	Kalbfleisch		1 40	1 30	1 35
Erbsen		— —	— —	— —	Hammelfl.		1 30	1 20	1 25
Linsen		— —	— —	— —	Speck		1 80	1 70	1 75
Bohnen		— —	— —	— —	Butter		2 80	2 20	2 50
Kartoffeln		4 —	3 —	3 50	Rind Nierentalg		1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1 40	1 30	1 35	Eier p. Schck.		3 80	3 70	3 75

Börsen-Telegramme.

Berlin, 30. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.29			Not.v.29
Weizen matt			**Spiritus** matter		
do. Nov.-Dez.	152 50	153 25	70er loko ohne Faß	31 60	31 90
do. April-Mai	154 25	154 50	70er November	30 80	31 —
			70er Nov.-Dez.	30 80	31 —
Roggen matt			70er Dez.-Jan.	30 80	31 —
do. Nov.-Dez.	133 25	133 25	70er April-Mai	32 40	32 60
do. April-Mai	134 25	134 —	70er Mai-Juni	32 70	32 90
Rüböl matter			50er loko ohne Faß	51 10	51 30
do. Nov.-Dez.	50 90	51 40	**Hafer**		
do. April-Mai	51 40	51 50	do. Nov.-Dez.	140 50	141 50

Kündigung in **Roggen** 800 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 60 000 Ltr. (50er) — 000 Ltr.

Berlin, 30. November. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.29
Weizen pr. Nov.-Dez.		152 75	153 —
do.	April-Mai	154 25	154 50
Roggen pr. Nov.-Dez.		1[illegible]3 —	133 50
do.	April-Mai	134 —	134 50
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen)			Not.v.29
do.	70er loko	31 60	31 80
do.	70er November	31 30	31 20
do.	70er Nov.-Dez.	30 90	31 20
do.	70er Dez.-Jan.	— —	31 20
do.	70er April-Mai	32 50	32 70
do.	70er Mai-Juni	32 90	33 —
do.	50er loko	51 10	51 30

		Not.v.29			Not.v.29
Dt.3% Reichs-Anl.	86 —	86 —	Poln. 5% Pfdbrf.	63 60	63 50
Konsolid. 4% Anl.	106 80	106 90	do. Liquid.-Pfdbrf.	61 30	— —
do. 3½% "	100 20	100 10	Ungar. 4% Goldr.	96 —	95 90
Pos. 4% Pfandbrf.	101 70	101 90	do. 5% Papierr.	85 30	85 40
Pos. 3½% do.	96 50	96 4[illegible]	Oestr. Kred.-Akt. (Ultimo)	168 40	168 40
Pos. Rentenbriefe	103 —	103 —	Lombarden (Ultimo)	39 50	40 —
Pos. Prov.-Oblig.	95 40	95 25	Disk.-Kommandit (Ultimo)	183 25	184 20
Oesterr. Banknoten	169 85	169 80			
do. Silberrente	82 50	82 50	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	200 60	200 60	schwach		
R.4½%Bodk.Pfdbr.	99 10	99 10			

Ostpr. Südb.E.S.A.	70 —	71 —	Schwarzkopf	219 —	219 50
Mainz. Ludwhf. do.	111 10	111 70	Dortm.St.-Pr. L. A.	58 50	58 75
Marienb.-Mlaw. do.	59 50	60 10	Gelsenkirch. Kohlen	138 90	138 50
Griech. 4% Goldr.	49 90	49 40	Inowrazl. Steinsalz	34 80	35 —
Italienische Rente	92 80	92 75	Ultimo:		
Mexik. neue A. 1890	80 90	79 25	Jt. Mittelm.E.St.A.	103 10	103 10
Russ.4%kf. Anl. 1880	96 75	96 90	Schweizer Zentr.	115 50	116 60
do. zw. Orient-Anl.	63 90	— —	Warsch. Wiener	198 50	198 90
Rum. 4% Anl. 1880	82 —	82 —	Berl. Handelsgesell.	133 75	134 25
Serbische R. 1885	76 10	76 —	Deutsche Bank-Akt.	159 25	159 40
Türk. 1% kons. Anl.	21 60	21 60	Königs- u. Laurah.	99 40	100 40
Disk. Komm. B. A.	183 50	184 75	Bochumer Gußstahl	12[illegible] 75	121 40
Pos. Spritfabr. B. A.	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 168 10, Diskonto-Kommandit 182 50 Russische Noten 200 75.

Stettin, 30. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.29.			Not.v.29
Weizen unveränd.			**Spiritus** fester		
do. November	148 —	148 —	per 70 M. Abg.	30 3[illegible]	30 —
do. April-Mai	153 —	153 50	„ November „	29 80	29 60
Roggen unveränd.			„ April-Mai „	51 50	31 50
do. November	127 —	127 50	**Petroleum** *)		
do. April-Mai	132 —	132 —	do. per loko	1[illegible] 10	10 10
Rüböl matt					
do. November	50 75	51 —			
do. April-Mai	51 25	51 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1892.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
29. Nachm. 2	760,5	SW mäßig	bedeckt	+ 0,5
29. Abends 9	757,2	WSW stark	bedeckt	— 0,0
30. Morgs. 7	752,3	W stürmisch	bedeckt	— 0,8

Am 29. Nov. Wärme-Maximum + 1,2° Cels.
Am 29. " Wärme-Minimum — 1,5° "

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.